

Allgemeine Informationen zu COVID-19

Welche Krankheitszeichen werden durch SARS-CoV-2 ausgelöst?

Wie andere respiratorische Erreger kann eine Infektion mit dem neuartigen Coronavirus zu grippeähnlichen Symptomen wie Husten, Schnupfen, Halskratzen und Fieber führen, einige Betroffene leiden auch an Durchfall. Bei den bisher berichteten Fällen waren vier von fünf Krankheitsverläufen mild. Bei einem Teil der Patienten kann das Virus zu einem schwereren Verlauf mit Atemproblemen und zu Lungenentzündung führen.

Todesfälle traten bisher vor allem bei Patienten auf, die älter waren und/oder zuvor an chronischen Grunderkrankungen litten.

Wir bitten jedoch auch jüngere Bürgerinnen und Bürger die Gefahren des Virus nicht zu unterschätzen.

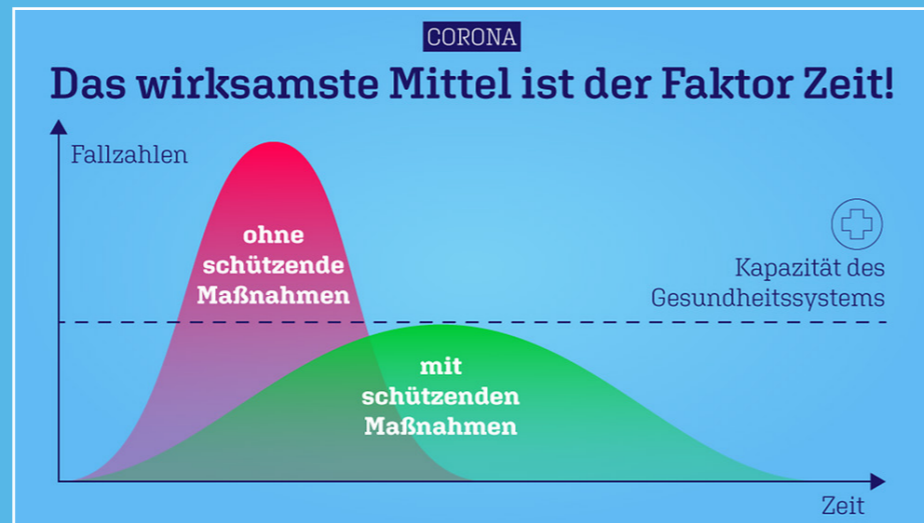
Wie lange dauert es, bis die Erkrankung nach Ansteckung ausbricht?

Es wird davon ausgegangen, dass es nach einer Ansteckung bis zu 14 Tage dauern kann, bis die Krankheit ausbricht.

Wie kann man sich vor einer Ansteckung schützen?

Wie bei Influenza und anderen akuten Atemwegsinfektionen schützen die Beachtung der Husten- und Nies-Etikette auch vor einer Übertragung des neuen Coronavirus:

Halten Sie beim Husten oder Niesen mindestens einen Meter Abstand von anderen Personen und drehen Sie sich weg. Niesen oder husten Sie am besten in ein Einwegtaschentuch. Verwenden Sie dies nur einmal und entsorgen es anschließend in einem Mülleimer mit Deckel. Wird ein Stofftaschentuch benutzt, sollte dies anschließend bei 60°C gewaschen werden. Und immer gilt: Nach dem Naseputzen, Niesen oder Husten gründlich die Hände waschen!



©Bundesregierung

Ist kein Taschentuch griffbereit, sollten Sie sich beim Husten und Niesen die Armbeuge vor Mund und Nase halten und sich dabei ebenfalls von anderen Personen abwenden.

Diese Maßnahmen sind auch in Anbetracht der Grippewelle überall und jederzeit angeraten.

Was sollten Personen tun, die fürchten, sich mit dem neuartigen Coronavirus infiziert zu haben, oder die aus Regionen zurückkehren, in denen es zu Übertragungen kommt?

Das Robert-Koch-Institut empfiehlt: Personen, die einen persönlichen Kontakt zu einer Person hatten, bei der das SARS-CoV-2-Virus im Labor nachgewiesen wurde, sollten sich unverzüglich und unabhängig von Symptomen an ihr zuständiges Gesundheitsamt wenden.

Das Gesundheitsamt Saarlouis erreichen Sie unter der Telefonnummer: 06831/444-6655.

Personen, die sich in einem ausgewiesenen Risikogebiet aufgehalten und eine grippeähnliche Symptomatik entwickelt haben, sollten zuhause bleiben, die Husten- und Niesetikette sowie eine gute Händehygiene beachten und, nach telefonischer Voranmeldung mit Hinweis auf die Reise, einen Arzt aufsuchen.

Reisende aus Regionen, in denen Corona-Infektionen vorkommen, die aber keine Risikogebiete sind, gilt: Wenn Sie innerhalb von 14 Tagen nach Rückreise Fieber, Husten oder Atemnot entwickeln, sollten Sie - nach telefonischer Anmeldung und mit Hinweis auf die Reise - einen Arzt aufsuchen. Zudem sollten sie unnötige Kontakte vermeiden, nach Möglichkeit zu Hause bleiben, die Husten- und Niesetikette sowie eine gute Händehygiene beachten.

Geschlossene KiTas und Schulen

Ab Montag, dem 16.03.2020, werden alle Kindertageseinrichtungen, Grundschulen, weiterführende Schulen und Berufsschulen im Saarland bis zum Ende der Osterferien geschlossen. Dies geschieht auf Anweisung der saarländischen Landesregierung.

Eine Notfallbetreuung soll eingerichtet werden. Zum jetzigen Zeitpunkt haben wir dazu leider noch keine weiteren Informationen.

Nützliche Links

www.ueberherrn.de
www.kreis-saarlouis.de
www.saarland.de/corona
www.bundesgesundheitsministerium.de/coronavirus
www.rki.de

Das Rathaus bleibt in Betrieb und erreichbar

Aufgrund der aktuellen Situation und um die Funktionsfähigkeit der Gemeindeverwaltung aufrecht zu erhalten, wird der Haupteingang des Rathauses ab kommendem Montag, 16.03.2020 verschlossen sein. Wir bitten alle Bürgerinnen und Bürger bei jeglichen Anliegen um vorherige telefonische Terminvereinbarung.

Wir möchten uns im Voraus für die Unannehmlichkeiten entschuldigen und bedanken uns für Ihr Verständnis.

Umgang mit Veranstaltungen

Am 11.03.2020 haben die Bürgermeisterin und die Bürgermeister im Landkreis Saarlouis beschlossen, alle eigenen Veranstaltungen in kommunalen Hallen abzusagen und alle anderen Veranstaltungen nach einem strengen gemeinsamen Leitfaden zu prüfen. So werden alle Veranstaltungen mit Teilnehmern aus Risikogebieten oder wenn die Teilnehmer sich überwiegend aus Risikogruppen zusammensetzen ebenfalls abgesagt. Im Anschluss prüfen die Kommunen im Landkreis Saarlouis, ob es sich um publikumswirksame Veranstaltungen handelt.

In diesem Fall wird nach der Checkliste des Gesundheitsamtes das Risiko bewertet und alle Veranstaltungen die nicht mit einem „geringen Risiko“ bewertet werden, ebenfalls abgesagt.

Diese Maßnahmen dienen der Empfehlung soziale Kontakte auf ein absolutes Minimum zu reduzieren.

Gemeindeeigene Räumlichkeiten

Kommunale Veranstaltungen und private Veranstaltungen, die in gemeindeeigenen Räumlichkeiten stattfinden, werden ebenfalls abgesagt werden müssen, da sämtliche gemeindeeigenen Gebäude bis auf weiteres geschlossen werden.

Dies betrifft auch alle gemeindeeigenen Turnhallen und Gymnastikräume.

Dies dient dem Schutz von Risikogruppen und soll die die Verbreitung des Virus verzögern.

Aufgrund der rasanten Entwicklung möchten wir Sie auf die Homepage des Landkreises Saarlouis verweisen und auf die Facebook-Seite der Bürgermeisterin Anne Yliniva-Hoffmann und der Gemeinde Überherrn. Dort erhalten Sie aktuelle Informationen.

Bei allen Maßnahmen die wir, der Landkreis und die Landesregierung getroffen haben, handelt es sich um Schutzmaßnahmen. Wir bitten Sie Ruhe zu bewahren und Besonnenheit walten zu lassen.

*Ihre Gemeindeverwaltung
Überherrn*



Bürgertelefon des Landkreises Saarlouis

©Landkreis Saarlouis